

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **110 (2016)**

Heft 2

PDF erstellt am: **04.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion:e-mail: redaktion@neuweege.ch

Léa Burger, RosaRot,
Rämistr. 62, 8001 Zürich
burger@neuweege.ch

Matthias Hui, puncto Pressebüro,
Optingenstr. 54, 3013 Bern, Tel. 031 311 41 48,
hui@neuweege.ch

Redaktionskommission:

François Baer, Roman Berger, Paul Gmünder,
David Loher, Benjamin Ruch, Kurt Seifert, Christian
Wagner

Administration/Anzeigen:

Administration Neue Wege, Postfach 652,
8037 Zürich
Tel. 044 447 40 46
info@neuweege.ch

Abonnementspreise:

Die Neuen Wege erscheinen jeden Monat.
Jahresabonnement Inland Fr. 65.–, Ausland
Fr. 85.–, für Personen mit kleinem Einkommen
Fr. 30.–.

Solidaritätsabonnement inklusive Vereinsmit-
gliedschaft Fr. 115.–, Einzelheft Fr. 7.–, Doppel-
nummer Fr. 10.– (inkl. Porto Inland).

Das Abonnement verlängert sich automatisch
um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht auf
Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4, Vereinigung «Freundin-
nen und Freunde der Neuen Wege» Zürich
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4,
BIC POFICHBEXXX, Swiss Post – PostFinance,
Nordring 8, 3030 Bern, Schweiz

Gestaltung, Satz/DTP:

toolbox, Buckhauserstr. 30, 8048 Zürich,
Tel. 044 447 40 44, baer@toolnet.ch

Druck:

Printoset, Flurstrasse 93, 8047 Zürich,
Tel. 044 491 31 85, www.printoset.ch

Nachdruck:

Der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit
Zustimmung der Redaktion gestattet.

Trägerschaft:

Die Vereinigung «Freundinnen und Freunde
der Neuen Wege» trägt und betreut die Zeit-
schrift. Co-Präsidium: Esther Straub, Laurenz-
gasse 3, 8006 Zürich und Christoph Ammann,
Juliastrasse 6, 8032 Zürich
praesidium@neuweege.ch

Voranzeigen

Samstag, 11. Juni in Bern

Jahresversammlungen

Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Religiös-Sozialistische Vereinigung der Deutschschweiz Resos
Theologische Bewegung für Solidarität und Befreiung

Freitag, 13. Mai

Helferei Grossmünster Zürich

Radikale Reformation – Reformation radikalisieren

Tagesseminar und Abendveranstaltung mit
Ulrich Duchrow, Theologe und Autor, *Beat Dietschy*, Theologe und
Philosoph und weiteren ReferentInnen

Mitveranstalter: *Neue Wege*

Sonntag, 22. Mai, 15.30 – 21.30 Uhr, und Montag, 23. Mai, 9.00 – 16.00 Uhr
Volkshaus, Stauffacherstrasse 60, Zürich

Welche Religion für welche Gesellschaft?**Tagung des Zürcher Instituts für Interreligiösen Dialog (ZIID,
ehemals Lehrhaus)****in Zusammenarbeit mit den Resos**

«Der Versuch, den Himmel auf Erden einzurichten, produziert stets die
Hölle» (Karl Popper). Im Blick auf die heutige Welt scheint dieser Satz zu
stimmen. Sind es nicht gerade religiöse Fanatiker, die in ihrer ideolo-
gischen Verblendung Menschen die Köpfe abschlagen, weil Gottlose
keine Existenzberechtigung haben? Oder was hat der real existierende
Kommunismus, der das Paradies auf Erden schaffen wollte, in Wirklichkeit
geschaffen?

Aber selbstverständlich lässt sich der Satz auch umdrehen: «Wer nicht
den Himmel auf Erden will, zementiert die irdischen Höllen.» Will heissen,
wer zu dem, was jetzt ist, keine Alternative sieht, ist nicht weniger
fanatisch als diejenigen, die aufgrund ihrer utopischen Ideologie zu allen
Scheusslichkeiten bereit sind.

Religionen als ideologische Systeme bestätigen das, was ist oder sie
formulieren Alternativen zu dem was ist. Wie dieses Verhältnis gedacht
und gelebt wird, bestimmt unseren Alltag, ob nun religiös oder nicht. Es
ist keineswegs gleichgültig, welche Option eine Religion trifft. Denn es
gibt Fragen, die nicht mit «sowohl als auch» entschieden werden können.

An dieser Tagung geht es darum, über dieses Verhältnis zwischen dem,
was ist und dem, was sein könnte, aus jüdischer, christlicher und
islamischer Perspektive nachzudenken. Denn der Himmel, von dem
gesprochen wird, offenbart, wie man die Erde gestaltet.

Referenten

Dr. Urs Eigenmann

Dr. Kuno Füssel

M. Sameer Murtaza, MA

Dr. Elijah Tarantul

Moderation

Dr. Christine Stark

Informationen und Anmeldung: www.ziid.ch

**AZB
8037 Zürich**

Post CH AG

Adressänderung an
Neue Wege
Postfach 652
8037 Zürich

Leseabend *Neue Wege*

Dienstag, 16. Februar, 19.00 - 21.00 Uhr
bei Fridolin Trüb, Guisanstrasse 19a, St.Gallen
(Rotmonten)
Kontakt: mail@piahollenstein.ch

Politischer Abendgottesdienst

Freitag, 12. Februar
Kirche St. Peter (St. Peterhofstatt), Zürich

Demokratie über alles?

Wie die Europäische Menschenrechtskonvention auch in der Schweiz die Grundrechte schützt.
Mit *Helen Keller*, Richterin am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte.

Freitag, 11. März
Wasserkirche (Limmatquai 31), Zürich

Israelische Soldaten brechen ihr Schweigen

Was die Ausstellung «Breaking the Silence» in Zürich bewirkte.
Mit *Jochi Weil*, Mitorganisator der Ausstellung.
www.politischegottesdienste.ch

Samstag, 20. Februar, 15.00 – 17.00 Uhr
Gartenhofstrasse 7, Zürich

Antisemitismus

Tischgespräch mit *Rolf Bossart*, katholischer Theologe, ehemaliger Redaktor der Zeitschrift *Neue Wege*.
Organisation: Religiös-Sozialistische Vereinigung.
www.resos.ch



Religiös-Sozialistische
Vereinigung der Deutschschweiz

**Wir stehen ein für Gerechtigkeit, Friede,
Bewahrung der Schöpfung.
Wir arbeiten an einem demokratischen
Sozialismus in der Hoffnung auf das Reich
Gottes.**

Werde Mitglied!

Weitere Infos: www.resos.ch

**Neue
Wege**

Dienstag, 23. Februar, 19.00 Uhr
Forum für Zeitfragen, Ev.-ref. Kirche Basel-Stadt, Leonhardskirchplatz 11,
Basel

Willkommen in einer solidarischen Gesellschaft! *Neue Wege*-Debatte zur Migrationscharta im Forum für Zeitfragen

Ein Abend mit
Pierre Bühler, em. Professor für Systematische Theologie/Zürich;
Matthias Hui, Theologe, Co-Redaktor von *Neue Wege*;
Rita Schiavi, Mitglied der Geschäftsleitung der Gewerkschaft Unia;
Bettina Zeugin, Geschäftsleiterin Caritas beider Basel

An diesem Abend wird die «Migrationscharta» vorgestellt. Pierre Bühler reflektiert die Idee einer solidarischen Gesellschaft mit freier Niederlassung für alle aus biblisch-theologischer Sicht. Auf dem Podium diskutieren Bettina Zeugin und Rita Schiavi. Sie bringen gesellschafts-politische, praktische und arbeitsrechtliche Fragen ein: Wie ist eine solidarische Gesellschaft für alle möglich? Immer wieder kommt dabei das Publikum mit ins Spiel, es erhält die Gelegenheit zum Fragen und Mitreden.

Organisation: *Neue Wege* und Forum für Zeitfragen

Unterstützung: Unia Nordwestschweiz, Caritas beider Basel, Jesuiten Flüchtlingsdienst Schweiz, Oekumenischer Seelsorge- und Beratungsdienst für Asylsuchende in der Region Basel

www.forumbasel.ch

Montag, 29. Februar, 9.00 – 17.00 Uhr
Missionshaus, Missionsstrasse 21 Basel

Fachtagung Interreligiöse Friedensarbeit

«Tschüss, ich geh in den #Krieg»

Fundamentalismus vorbeugen – was hilft gegen religiöse Radikalisierung?

Mit

Dr. Edit Schlaffer, Sozialwissenschaftlerin, Organisation «Frauen ohne Grenzen»
Dr. phil. I. Miryam Eser Davolio, Erziehungswissenschaftlerin, Studie «Hintergründe jihadistischer Radikalisierung in der Schweiz»
Mustafa Memeti, Imam der islamischen Gemeinde Bern im Haus der Religionen

www.mission-21.org